

## Geibel, Emanuel: Einer jungen Freundin (1833)

- 1 Es kommt dies Büchlein zu dir fein
- 2 Und möchte gern dein Garten sein.
- 3 Zwischen den Blumen, die ihn zieren,
- 4 Führ' deine Gedanken hübsch spazieren.
- 5 Wirst manches finden, was dich freut:
- 6 Rosen im dunkeln Grün verstreut,
- 7 Nelk', Apfelblüt' und Rosmarin
- 8 Und Falter, die dazwischen ziehn;
- 9 Auch alte Wipfel leis und lind
- 10 Gerührt vom lauen Sommerwind.
- 11 Und kommt dir's manchmal vor beim Lauschen,
- 12 Als sei dir wohlbekannt das Rauschen,
- 13 So denk', was rauscht und klingt und blüht,
- 14 Das ist am Ende mein Gemüt.
- 15 Und bist du größer, wirst du sehn,
- 16 Daß zwischen den Rosen auch Disteln stehn.
- 17 Zürn' aber drum dem Gärtner nicht;
- 18 Er ließ sie bei den Blumen licht,
- 19 Damit die Esel und Rezensenten
- 20 Für sich doch auch was finden könnten.

(Textopus: Einer jungen Freundin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60983>)